WAZ 19.12.2025

Kurz berichtet

Beschlüsse aus der Sitzung des Gemeinderats vom 15. Dezember 2025

Bürgermeisterin Christiane Krieger verpflichtet Dr. Klaus Locke als Nachrücker für den ausgeschiedenen Stadtrat Stefan Prakesch.

Ein Bürger bittet die Stadtverwaltung darum, zukünftige Diskussionen des Gemeinderats bezüglich Steuererhöhungen transparent zu gestalten und diese ausführlicher zu begründen.

Bürgermeisterin Christiane Krieger verweist bezüglich der Begründung für Steuererhöhungen auf die entsprechenden Sitzungsvorlagen.

Der Bürger erkundigt sich danach, aus welchen Branchen Anfragen bezüglich des Gewerbegebiets Neckartal III bei der Stadtverwaltung eingegangen seien.

Bürgermeisterin Christiane Krieger weist darauf hin, dass dies ohne vorliegende Einverständniserklärung nicht öffentlich mitgeteilt werden kann.

Bürgermeisterin Christiane Krieger ehrt 10 Personen für 10-maliges Blutspenden, 7 Personen für 25-maliges Spenden, 3 Personen für 50-maliges Spenden und 2 Personen für 75-maliges Blutspenden.

Bürgermeisterin Christiane Krieger ehrt Stadtrat Joachim Gelewski für seine 30-jährige Zugehörigkeit zum Wernauer Gemeinderat.

Der Gemeinderat hat in einer Sitzung am Montag, 15. Dezember 2025 folgende Beschlüsse gefasst:

Die Stadtverwaltung stellt die geplanten Investitionsmaßnahmen für das Jahr 2026 vor.

Der Beigeordnete Michael Bauer stellt die voraussichtlichen Auswirkungen des „Sondervermögens“ der Bundesregierung auf den städtischen Haushalt vor. Auf die Stadt Wernau (Neckar) entfallen hieraus voraussichtlich 8,37 Mio. Euro, die für 12 Jahre ab 2025 zur Verfügung stehen.

Der Gemeinderat berät die Änderung der Vereinsförderrichtlinie vor.

Der Gemeinderat nimmt die turnusmäßig vorgenommene Wassergebühren-Kalkulation zur Kenntnis und fasst **einstimmig** die notwendigen Beschlüsse, um die Gebühren für die Jahre 2026 und 2027 festzulegen. Der Wasserpreis steigt damit um 4,6 % auf 2,50 € netto / 2,68 € brutto. Die Beschlüsse im Wortlaut sind der entsprechenden Sitzungsvorlage zu entnehmen.

Der Gemeinderat nimmt die turnusmäßig vorgenommene Abwassergebühren-Kalkulation zur Kenntnis und fasst **einstimmig** die notwendigen Beschlüsse, um die Gebühren für die Jahre 2026 und 2027 festzulegen. Die Schmutzwassergebühr steigt damit um 41 Cent auf 2,63 €/m³. Die Niederschlagswassergebühr steigt um 3

Cent auf 0,28 €/m². Die Beschlüsse im Wortlaut sind der entsprechenden Sitzungsvorlage zu entnehmen.

Der Gemeinderat beschließt **mehrheitlich** (bei Ablehnung durch Stadträtin Petra Binz), zugunsten des TSV Wernau 1897 e.V. eine Ausfallbürgschaft in Höhe von 305.500 € für die Dauer von 25 Jahren einzugehen und beauftragt die Stadtverwaltung, die notwendigen Bürgschaftsunterlagen zu erstellen und mit dem TSV abzuschließen. Der für den TSV Wernau 1897 e.V. durch die Bürgschaft der Stadt entstehende Zinsvorteil (Avalprovision) wird hälftig zwischen dem Verein und der Stadt geteilt.

Der Gemeinderat lehnt **mehrheitlich** (bei Ablehnung durch die Fraktion Wernauer BürgerListe, die Fraktion Junge Bürger und Stadtrat Dr. Klaus Locke sowie bei Enthaltung von Stadtrat Horst Nannt) ab, dass die Stadt Wernau (Neckar) keinen Zuschuss zur Errichtung des Kunstrasenfeldes wird aufgrund der Haushaltslage gewährt.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Erhöhung der Essenspreise an den Mensen der Grundschulen (auf 16 €/Monat) und der Realschule (auf 5 €/Mahlzeit) sowie im Haus des Kindes auf Grundlage (auf 95 €/Monat) der vorgelegten neuen Kalkulation und passt die Benutzungsordnung für die Kernzeit entsprechend an. Die Beschlüsse im Wortlaut sind der entsprechenden Sitzungsvorlage zu entnehmen.

Der Gemeinderat beschließt nach einem **einstimmig** angenommenen (Enthaltung Stadträtin Petra Binz) Ergänzungsantrag der Fraktion Wernauer BürgerListe **einstimmig**, dass die Gewerbefläche im Gewerbegebiet Neckartal III im Ganzen ausgeschrieben wird. Ergänzt wurde, die Möglichkeit der Vergabe von Teilflächen zu 50 % sowie der Ausschluss von Speditions- und Logistikunternehmen. Die Ausschreibung erfolgt auf Basis der in der Vorlage genannten Vergabekriterien. Die Bewerbungsfrist endet am 30.04.2026. Die Vergabeentscheidung erfolgt durch den Gemeinderat.

Der Gemeinderat beschließt **einstimmig**, dem Antrag auf Rückerstattung der Elternbeiträge für den Kindergarten Mutter Teresa für den Zeitraum vom 26.05.2025 bis 18.08.2025 stattzugeben und ein einheitliches Verfahren für die Handhabung vergleichbarer Fälle zu erarbeiten und zur Beschlussfassung vorzulegen.

Der Gemeinderat beauftragt **einstimmig** (bei Enthaltung der Fraktion Junge Bürger) die Firma Hoppe Sportbodenbau mit der Verlegung einer Fußbodenheizung und der Anpassung des Fußbodenaufbaus in der Neckartalhalle mit einer Auftragssumme in Höhe von 120.047,83 € brutto. Das Angebot der Firma Hoppe Sportbodenbau zum Einbau eines elastischen PVC-Oberbelags mit einem Mehrpreis in Höhe von 26.466,39 € brutto (Nachtrag Nr.2) wird nicht beauftragt. Es soll weiterhin der bisher geplante, nachhaltige Linoleumbelag eingebaut werden.

Der Gemeinderat beauftragt den Vertreter der Stadt Wernau (Neckar) in der Gesellschafterversammlung der Wohnbaugesellschaft Wernau GmbH **einstimmig**, in der Gesellschafterversammlung den Jahresabschluss festzustellen, Geschäftsführung und Aufsichtsrat zu entlasten sowie Aufsichtsratsmitglieder zu bestellen.

Der Gemeinderat bewilligt **einstimmig** die Annahme der im vierten Quartal eingegangen Spenden von Privatpersonen, Vereinen und Firmen.

Bekanntgaben

Bürgermeisterin Christiane Krieger gibt bekannt, dass laut Mitteilung der 1. Landesbeamtin Dr. Marion Leuze-Mohr der gesamte Landkreis Esslingen nicht als Atommüllendlager infrage komme.

Bürgermeisterin Christiane Krieger gibt bekannt, dass sich die Stadt Wernau (Neckar) ab dem Jahr 2026 am landkreisweiten Handerkerparkausweis beteiligen werde. Gegen eine Gebühr in Höhe von 200,00 Euro können Handwerker*innen mit diesem Parkausweis im gesamten Landkreis parken. Pflegedienste seien aktuell noch nicht berechtigt.

Bürgermeisterin Christiane Krieger gibt bekannt, dass ab Januar 2026 im Haus des Kindes an zwei Tagen in der Woche wieder Betreuung bis 17 Uhr angeboten werden könne.

Bürgermeisterin Christiane Krieger gibt bekannt, dass die Baumaßnahmen in der Kläranlage zu den geplanten Kosten fertiggestellt werden konnten.

Bürgermeisterin Christiane Krieger gibt bekannt, dass die Kanalsanierung nach Eigenkontrollverordnung fertiggestellt werden konnte.

Bürgermeisterin Christiane Krieger gibt bekannt, dass es ab dem Jahr 2026 eine Änderung im Gaststättenrecht gebe. Zukünftig seien keine Gestattungen mehr erforderlich, sowohl dauerhafte als auch vorübergehende gastronomische Angebote seien lediglich bei der Stadtverwaltung anzuzeigen.

Anfragen und Anregungen

Stadtrat Alfred Freistätter regt an, dass die Stadtverwaltung einen Bericht zum aktuellen Stand bezüglich dem Seniorenzentrum St. Lukas veröffentlichen solle. Grund hierfür sei, dass das Seniorenzentrum Gerüchten zufolge in einem Jahr geschlossen werden solle.

Bürgermeisterin Christiane Krieger bedankt sich für die Anregung und teilt mit, dass sie keine Kenntnis davon habe, dass das Seniorenzentrum in einem Jahr geschlossen werden solle.

Stadtrat Pjetar Nrecaj erkundigt sich nach dem Grund dafür, dass das Kaltbecken in der Wellnesslandschaft nicht immer befüllt ist.

Der Beigeordnete Michael Bauer teilt mit, dass der Wasserverbrauch des Kaltbeckens sehr hoch sei und aus Kostengründen daher nur an hochfrequentierten Tagen befüllt werde.

Stadtrat Pjetar Nrecaj erkundigt sich danach, ob eine der Bushaltestellen entlang der Max-Eyth-Straße abgeschafft werden könne.

Bürgermeisterin Christiane Krieger teilt mit, dass nur die Haltestelle Friedrich-List-Straße barrierefrei umgebaut werde und bietet an, die Pläne hierzu nochmals zu versenden.

Stadträtin Carmen Hermann teilt mit, dass im Bereich Hauptstraße/Schloßstraße vermehrt Müll abgestellt werde und bittet die Stadtverwaltung darum, dies zu beobachten.

Bürgermeisterin Christiane Krieger sichert eine Prüfung zu.

Stadtrat Stefan Pfitzer bedankt sich beim städtischen Bauhof für das Entfernen des Laubes auf dem Schulweg beim Seniorenzentrum.

Stadtrat Stefan Redle erkundigt sich danach, ob die Stadt Wernau (Neckar) im Rahmen des Bundesprogramms für Sportstätten – Sportmilliarde – gefördert werde.

Bürgermeisterin Christiane Krieger teilt mit, dass dies ein neues Förderprogramm sei und die Stadt Wernau (Neckar) bereits durch ein älteres Förderprogramm gefördert werde. Die Chancen der Stadt, auch durch das Förderprogramm „Sportmilliarde“ gefördert zu werden, seien sehr niedrig.

Stadträtin Sabine Dack-Ommeln erkundigt sich danach, ob die Parkplätze am Bahnhof, auf denen aktuell maximal zwei Stunden geparkt werden darf, zu Park + Ride-Parkplätzen umgewandelt werden können, bis der Eigentümer mit dem Bau seines Gebäudes beginne.

Bürgermeisterin Christiane Krieger teilt mit, dass hierüber der Eigentümer des Grundstücks entscheiden müsse und sie die Anfrage an diesen weiterleiten werde.

Stadtrat Matthias Steimer weist darauf hin, dass am Bahnhof an der Einfahrt zu den P + R-Parkplätzen zunehmend Müll abgestellt werde.

Bürgermeisterin Christiane Krieger teilt mit, dass die Deutsche Bahn Eigentümerin dieses Grundstücks sei und sie den Hinweis an diese weiterleiten werde.

Stadtrat Yannik-Luca Gebhardt erkundigt sich danach, wann das Trampolin auf dem Spielplatz neben dem Bergfeld-Kindergarten repariert werde.

Bürgermeisterin Christiane Krieger sichert Prüfung zu.

Stadtrat Yannik-Luca Gebhardt fragt, ob auf der Fläche der ehemaligen Bushaltestelle am Seniorenzentrum Parkplätze hergestellt werden könnten.

Bürgermeisterin Christiane Krieger sichert Prüfung zu.

Stadtrat Jonas Tim Prasch erkundigt sich nach dem aktuellen Stand bei den Baumaßnahmen in der Neckartalsporthalle.

Bürgermeisterin Christiane Krieger teilt mit, dass die Baumaßnahmen weiterhin im Zeitplan seien.

Stadtrat Jonas Tim Prasch regt an, Hundehalter, die aktuell keine Hundesteuer bezahlen, durch eine Abfrage ausfindig zu machen.

Bürgermeisterin Christiane Krieger teilt mit, dass eine Hundebestandsaufnahme im Haushalt für das Jahr 2026 vorgesehen sei.

Stadtrat Jonas Tim Prasch teilt mit, dass der Renaturierungsstreifen hinter dem TSV-Gelände auf dem Kehlenberg vermehrt befahren würde.

Bürgermeisterin Christiane Krieger teilt mit, dass die Stadtverwaltung einen Stein auf dem Streifen anbringen werde, um das Befahren zu verhindern.

Stadtrat Jonas Tim Prasch weist darauf hin, dass im Gebiet des möglichen Gewerbegebiets Neckartal III weiterhin Lkws abgestellt und Personen übernachten würden.

Bürgermeisterin Christiane Krieger teilt mit, dass auch hier Steine installiert werden sollen, um das Parken in diesem Bereich zu verhindern.

Stadtrat Dr. Klaus Locke erkundigt sich nach dem Sachstand in Bezug auf die Installation der Sirenen im Stadtgebiet.

Bürgermeisterin Christiane Krieger teilt mit, dass die Stadtverwaltung mit der zuständigen Fachfirma in Kontakt stehe, die Inbetriebnahme aber noch etwas Zeit in Anspruch nehme.